

Ansonsten schaut er von reifer Höhe
herab auf die stürmenden, drängenden Flöhe,
die in ihrem einfachen, kindlichen Denken
manch Stündchen den nettesten Streichen schenken.
Er schüttelt den Kopf nur mit ernstem Blicke
und fragt, ob das sich für Stiftler wohl schicke.
Ein leises Rieseln ist immer zu hören
in seiner Nähe, zwar tut's ihn empören,
doch sind es die Spuren, die weißen, halt,
die uns beweisen: leis' rieselt der Kalk!

Ich fühle mich als großer Held,
zum Senior wurde ich gewählt.
Ich spiele zwar nicht gern Tyrann,
doch soll mich fürchten jedermann
und ehren meine Persönlichkeit,
dann oftmals ist der Chef sehr weit.
Gar viel geplagt bin ich im Stift,
von dem Spielsaal bis zum Lift.
Ich inspiziere, kommandiere,
ich kritisiere, posauiniere,
und ich dressiere jeden Schreier,
ich, der Senior Theo Freyer. -

Wachtraum von 6.⁰⁰-6.³⁰.

Wer poltert so früh schon durch Nacht und Wind?
König Attila ist es mit seinem Gesind.
Da stolpert herunter der ganze Schwarm
und macht einen Radau, daß's Gott erbarm!

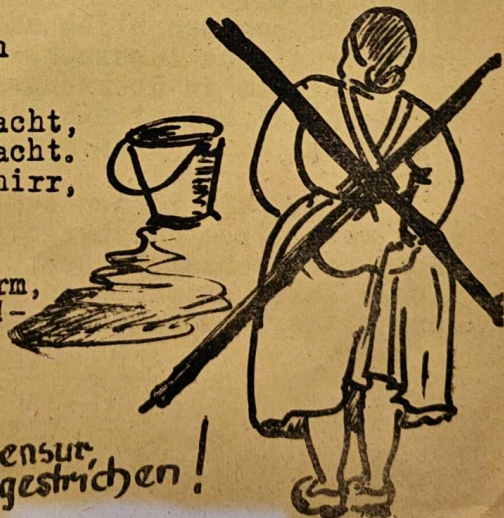
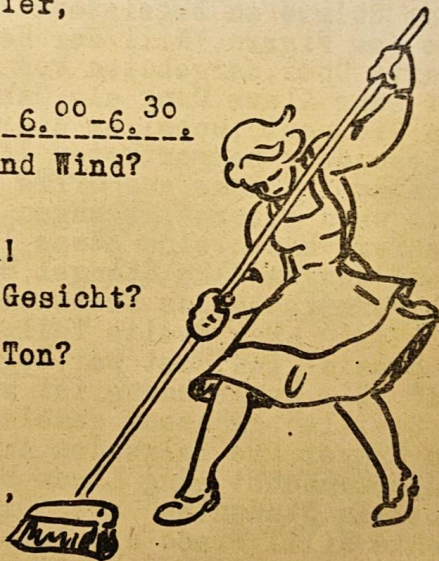
Mein Freund, was birgst du so bang dein Gesicht?
hörst, Nachbar, du das Gerumpel nicht,
den stürmenden, krachenden, schlurfenden Ton?
Mein Freund, es ist die Küchenschwadron.

Verhallt der Radau, es sinket wieder
ein süßer Traum auf die Armen nieder.
Schon fühlen sie sich gar weit entrückt,
verschwomm'ne Musik ihr Ohr entzückt.

Gar lieblich tönet Sirenengesang,
den Armen wird es so ahnungsvoll bang-
und wirklich, da führen mit lautem Schrein
Attilas Töchter den "putzigen" Reihn.

Es schettert und klappt, es trappt und kracht,
es gickelt und gockelt und schreit und lacht.
Es kleppern die Eimer, es klirrt von Geschirr,
von allen Seiten dringt Stimmengewirr.

Das Radio heult, daß es fährt ins Gedärm,
den Armen graust's vor dem höllischen Lärm,
Posaunen erschallen: ein jüngstes Gericht! -
Vorüber der Spuk - der Tag anbricht. -



von der Zensur
gestrichen!